

# Material zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe – Textproduktion

## Tagebucheintrag aus der Perspektive einer literarischen Figur

### 1 Kriterien für das Verfassen eines Tagebucheintrags

Wenn Sie einen Tagebucheintrag aus der Perspektive einer literarischen Figur schreiben sollen, ist es Ihre Aufgabe, ein Ereignis oder Erlebnis zu reflektieren, das für die Figur von zentraler Bedeutung ist. Zuerst sollten Sie den Text sehr genau lesen, um herauszufinden, was das Besondere der Figur ist. Der Tagebucheintrag, der in den Blick nimmt, was zur beschriebenen Situation geführt haben oder was als nächstes passieren könnte, soll sich sowohl auf Informationen des vorgelegten Textes als auch auf Ihre eigenen Vorstellungen beziehen. Darüber hinaus sollten Sie die Gefühle, Gedanken, Hoffnungen, Erwartungen und/oder Sorgen der Figur berücksichtigen. Nutzen Sie dabei auch Ihr Wissen über die im Text zur Sprache kommenden Themen bzw. Fragestellungen. Der Tagebucheintrag sollte so geschrieben sein, dass er zum Charakter und Sprachgebrauch der literarischen Figur passt. Die Sprache kann demnach auch etwas umgangssprachlicher sein.

#### VORBEREITUNG

- 1) Lesen Sie die Aufgabenstellung genau durch. Finden Sie heraus,
  - wessen Perspektive Sie übernehmen sollen
  - auf welche Erfahrungen Sie sich beziehen sollen
  - welche Aspekte in Ihrem Tagebucheintrag berücksichtigt werden sollen.
- 2) Lesen Sie den Text genau durch. Finden und markieren Sie die Information, die bei der Bearbeitung der Aufgabe berücksichtigt werden müssen, z. B. Informationen über den Charakter oder Erlebnisse der Figur, die Sie thematisieren sollen.
- 3) Notieren Sie Aspekte der Textvorlage, die für Ihren Tagebucheintrag von Bedeutung sind.
- 4) Ergänzen Sie eigene Ideen, die Ihr Textverständnis spiegeln und Ihre Kenntnisse über Themen, die der Text berührt, berücksichtigen. Achten Sie darauf, dass Ihre Ideen zur literarischen Figur, deren Perspektive Sie übernehmen, passen.
- 5) Strukturieren Sie Ihre Notizen:
  - Finden Sie einen passenden Anfang, z. B. Datum des Tagebucheintrags, Anrede, allgemeine Aussage, die sich auf den Fokus der Aufgabe bezieht.
  - Notieren Sie sich alles, was für die literarische Figur von Bedeutung ist, z. B. Informationen über ihren Charakter, ihre Persönlichkeit, ihren Hintergrund, ihre Situation oder ihre Erfahrungen, die in der Textvorlage beschrieben wurden.
  - Notieren Sie sich auch Ihre Ideen für Aspekte, die über den Text hinausgehen. Diese müssen vor dem Hintergrund der Textvorlage plausibel sein. Schreiben Sie auf, was sich vor der im Text beschriebenen Situation ereignen könnte. Notieren Sie mögliche Gedanken, Gefühle, Hoffnungen, Wünsche, Sorgen oder zukünftige Entwicklungen, die sich aus den im Text beschriebenen Ereignissen ergeben könnten.
- 6) Prüfen Sie, ob alle Punkte Ihrer Notizen für die Bearbeitung der Aufgabe relevant sind.

## **DEN TAGEBUCH EINTRAG SCHREIBEN**

### **ANFANG**

- Finden Sie einen Anfang, der zu einem Tagebucheintrag passt. Beginnen Sie mit dem Datum und schreiben Sie darunter eine Anrede, falls Sie das für Ihre literarische Figur als passend empfinden.
- Machen Sie deutliche, zu welcher Zeit, wo, in welcher Situation und warum die Figur den Tagebucheintrag schreibt.

### **EINLEITUNG**

- Beziehen Sie sich auf Erfahrungen, die in der literarischen Textvorlage beschrieben wurden.
- Verdeutlichen Sie, die allgemeine Gefühlslage/zentralen Gedanken der Figur, die sich auf diese Erfahrungen beziehen.

### **HAUPTTEIL**

- Nutzen Sie in Ihrem Text Inhalte der Textvorlage. Vergewissern Sie sich, dass alles, was Sie schreiben, vor dem Hintergrund der Kurzgeschichte oder des Romanauszugs auch plausibel ist. Der Tagebucheintrag sollte in jeder Hinsicht zu der literarischen Figur, aus deren Perspektive Sie schreiben, passen.
- Zitieren Sie nicht aus der Textvorlage. Es wird nicht erwartet, dass Sie mit Textbelegen arbeiten.
- Erläutern Sie Gefühle/Gedanken/Hoffnungen/Sorgen... im Detail. Verwenden Sie dabei lebhaftere Sprache (z. B. aussagekräftige Adjektive).

### **ENDE**

- Machen Sie deutlich, dass Sie zum Schluss kommen, z. B. indem Sie eine abschließende Einschätzung der Situation oder einen Ausblick auf mögliche zukünftige Entwicklungen formulieren.

## **TEXTGESTALTUNG INSGESAMT**









- Schreiben Sie gut verständliche Sätze. Verwenden Sie Bindewörter, aber vermeiden Sie zu lange Schachtelsätze.
- Strukturieren Sie Ihren Text so, dass die Gedanken der Figur gut nachvollziehbar sind. Verwenden Sie Absätze.
- Schreiben Sie so, dass Ihre Leser durch Ihren Text ein besseres Verständnis der literarischen Figur, ihrer Situation und Gefühlslage gewinnen können.
- Verwenden Sie einen der Textsorte angemessenen Wortschatz. Wenn Sie etwas umgangssprachlichere Sprache verwenden, muss diese zu Ihrer literarischen Figur passen.



## **NICHT VERGESSEN**

- Achten Sie durchgängig darauf, dass alles, was Sie im Tagebucheintrag schreiben, auch zur Textvorlage passt und Ihren Kenntnissen zum Thema und den im Text behandelten Zusammenhängen entspricht.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie in Ihrem Text die Erfahrungen und Gedanken der Figur auf überzeugende Art und Weise vermitteln.

## 2 Selbstevaluationsbogen: Verfassen eines Tagebucheintrags

Kriterien	Datum:				Datum:			
								
<b>Anfang</b>								
Ich habe einen Anfang gefunden, der zu einem Tagebucheintrag passt (z. B. Datum/Anrede) und der Persönlichkeit der literarischen Figur, deren Perspektive ich übernommen habe, entspricht.								
Ich habe erwähnt, wo/ in welcher Situation/ wann die Figur den Tagebucheintrag verfasst.								
<b>Einleitung</b>								
Ich habe eine allgemeine Aussage über die Erfahrungen/ den Konflikt, auf den ich Bezug nehmen soll, formuliert.								
Ich habe die allgemeine Gefühlslage der Figur verdeutlicht.								
<b>Hauptteil</b>								
Ich habe die Erfahrungen der Figur beschrieben. Dabei habe ich auch den Einfluss anderer Figuren berücksichtigt und deutlich gemacht, warum die Situation ein Problem/einen Konflikt darstellt oder für die Figur, aus deren Perspektive ich schreibe, von besonderer Bedeutung ist.								
Ich habe die Reaktion der Figur auf die im Text beschriebenen Erfahrungen deutlich gemacht. Dabei bin ich im Detail auf ihre Gedanken/Gefühle eingegangen.								
Ich habe auf Hoffnungen/Sorgen/zukünftige Entwicklungen/Pläne Bezug genommen, die über den Text hinausgehen.								
Ich habe notwendige Erläuterungen gegeben.								
Ich habe Inhalte des Textes aufgegriffen und eigene dazu passende Ideen entwickelt.								
Ich habe meine Kenntnisse über für die Figur bedeutsame Aspekte genutzt.								
Ich habe meinen Text in Paragraphen strukturiert.								

								
<b>Schluss</b>								
Ich habe deutlich gemacht, dass ich meinen Eintrag beende.								
Ich habe eine abschließende Einschätzung der Situation oder Zukunftsperspektiven aus Sicht der Figur formuliert.								
<b>Endkontrolle</b>								
Ich habe beim Schreiben die Textvorlage als Ausgangspunkt genommen und insgesamt die Aufgabe erfüllt.								
Jeder Teil meines Textes passt zu den in der Aufgabe geforderten Inhalten.								
Mein Inhalt ist plausibel und passt zur literarischen Figur.								
Mein Text hilft den Lesern ein besseres Verständnis der Figur, ihrer Situation, Hoffnungen, Gedanken, Gefühle, Wünsche, Sorgen, Pläne... zu gewinnen.								
Ich habe darauf geachtet, dass ich alle wichtigen Punkte meiner Notizen eingebaut habe.								
Ich habe meine Gedanken und Sätze logisch verknüpft.								
Ich habe einen Schreibstil verwendet, der zu einem Tagebucheintrag sowie zur Persönlichkeit und zum Sprachgebrauch der Figur passt.								
Ich habe Wiederholungen vermieden, indem ich Synonyme oder Paraphrasen verwendet habe.								
Ich habe lebhaftere Sprache verwendet, um Emotionen zu beschreiben.								
Ich habe meinen Wortschatz/meine Grammatik/meine Rechtschreibung mit Hilfe eines Wörterbuches überprüft.								